HP WOLF ENTERPRISE SECURITY

POWERED BY Bromium®

HP WOLF SECURITY

DATAPORT SCHÜTZT SEINE ANWENDER:INNEN MITHILFE VON HP SURE CLICK VOR CYBER-ANGRIFFEN

Dataport, ein Informations- und Kommunikationsanbieter für öffentliche Verwaltungen, schützt 32.000 ausgewählte Clients mithilfe des Bromium Secure Browsers schrittweise vor Cyber-Angriffen. Der isolierte Internetzugang gewährleistet optimale Sicherheit, während gleichzeitig die Leistung und Benutzerfreundlichkeit erheblich verbessert werden.

Als Informations- und Kommunikations-Serviceprovider unterstützt Dataport die Verwaltungen von Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt, die Steuerverwaltungen von Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen sowie zahlreiche Gemeindeverwaltungen in Schleswig-Holstein. Mit insgesamt mehr als 100.000 Clients ist das Ziel der optimale Schutz eines enorm großen, risikoanfälligen Bereichs.

Bisher erfolgte der sichere Internetzugang über eine Terminal-Server-Umgebung im Dataport Rechenzentrum. Dieses Modell schränkte gleichzeitig die nutzbaren Zugangspunkte sowie den Komfort bei Uploads, Downloads und Datenübertragungen ein und führte zu einer unzureichenden Leistung beim Zugriff auf Websites. Dataport wollte zu einer Lösung wechseln, die eine sichere und leistungsstarke Internetnutzung ermöglicht.

ISOLIERTER INTERNETZUGANG MIT HP SURE CLICK

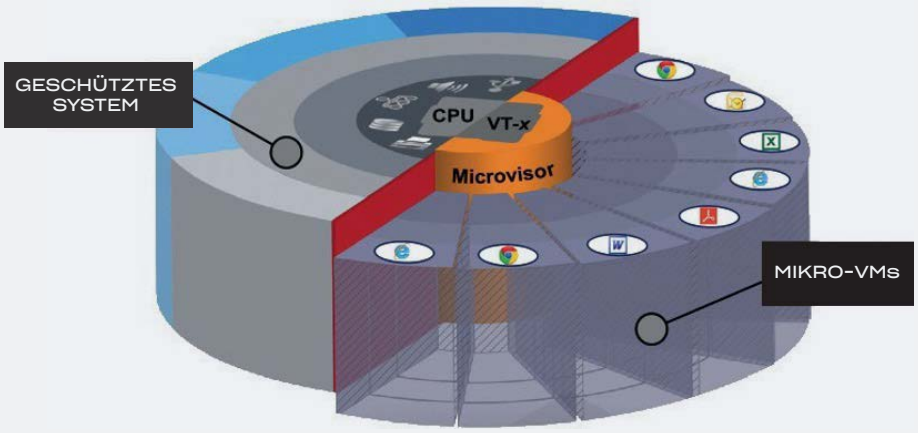
Im Anschluss an die Beurteilung der Optionen entschied sich Dataport für Bromium Secure Browser. Diese Lösung zur Anwendungsisolierung bietet die Möglichkeit eines isolierten Internetbrowsers für ca. 32.000 der insgesamt mehr als 100.000 Clients. Dataport wandte sich an das Beratungsunternehmen Computacenter, um Unterstützung für ein Pilotprojekt mit 50 Clients zu erhalten. Zum Einrichten der Testumgebung wurden die entsprechenden Richtlinien über den zentralen Bromium Enterprise Controller konfiguriert und an die Anforderungen des Rechenzentrums angepasst. Nach einem erfolgreichen Test plant Dataport, die noch ausstehende Software-Einführung selbst zu übernehmen, unterstützt durch Beratungsdienste und Administratorschulungen von Computacenter.

Die Bromium Technologie führt riskante Anwenderaktivitäten – wie das Öffnen eines E-Mail-Anhangs, das Herunterladen von Dokumenten oder das Aufrufen externer Websites – auf so genannten Mikro-VMs (virtuelle Mikro-Maschinen) aus. Diese dynamisch generierten virtuellen Umgebungen betreiben die Anwendungen isoliert, sodass kein Schadcode auf das Betriebssystem des jeweiligen Endgeräts übergreifen kann. So wird verhindert, dass Endgerät und Unternehmensnetzwerk kompromittiert werden, und die Anwender:innen können wie gewohnt weiterarbeiten.

Die Lösung von Bromium implementiert die Verkapselung potenzieller Risiken mithilfe hardware-isolierter Mikro-Virtualisierung. Kernelemente hierbei sind ein speziell mit Blick auf Sicherheitsaspekte entwickelter Xen-basierter Hypervisor sowie die integrierten virtuellen Features aller aktuellen CPU-Generationen.

MEHR SICHERHEIT, MEHR KOMFORT

Dataport hat die Lösung von Bromium nun auf mehr als 32.000 Clients installiert, weitere folgen schrittweise.
Der langsame Internetzugang der Clients über eine Terminal-Server-Umgebung gehört nun der Vergangenheit an, während die Anwender:innen, PCs und Netzwerke gleichzeitig vor neuem, unbekanntem Schadcode bei Datei-Downloads geschützt sind.



„Mit der Lösung von Bromium sind wir optimal vor Angriffen über unseren Internetbrowser geschützt. Wenngleich bei unseren Kund:innen seit der Einführung des terminal-server-basierten Browsers keine erfolgreichen Drive-by- und Watering-Hole-Angriffe mehr erfolgten, fügten wir zusätzlich einen optimalen Schutz vor dateibasierter Malware hinzu, die durch das Herunterladen von Dateien auf unsere Clients gelangen könnte. Darüber hinaus ist die Verbesserung der Leistung und Benutzerfreundlichkeit im Vergleich zur vorherigen Terminal-Server-Umgebung erheblich“, erklärt Jan-Eric Hein, Bromium Product Manager bei Dataport.

ÜBER DATAPORT

Als Informations- und Kommunikations-Serviceprovider unterstützt Dataport die Verwaltungen von Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt, die Steuerverwaltungen von Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen sowie zahlreiche Gemeindeverwaltungen in Schleswig-Holstein. Die Anstalt öffentlichen Rechts wurde basierend auf dem Staatsvertrag vom 1. Januar 2004 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Altenholz in der Nähe von Kiel sowie Niederlassungen in Hamburg, Rostock, Bremen, Lüneburg, Magdeburg und Halle.

Weitere Informationen finden Sie unter www.dataport.de

ÜBER HP SURE CLICK ENTERPRISE

HP Sure Click Enterprise[1] basiert auf der branchenführenden Containment-Technologie der ehemaligen Bromium Inc. und bietet ein virtuelles Sicherheitsnetz für PC-Anwender:innen, das auch dann funktioniert, wenn unbekannte Bedrohungen andere Schutzmechanismen umgehen. Hardware-gestützte Virtualisierung isoliert risikobehaftete Inhalte, um Nutzer-PCs, Daten sowie Anmeldeinformationen zu schützen, und macht Malware unschädlich, während die IT-Abteilung verwertbare Bedrohungsdaten erhält, um die Sicherheitslage des Unternehmens zu verbessern. HP Inc. ging 2016 eine formelle OEM-Beziehung mit Bromium Inc. ein und begann mit der Auslieferung der Bromium-Containment-Technologie, die als HP Sure Click[2] vermarktet wird, auf Millionen von Geräten der Enterprise-Klasse. Nach der formellen Übernahme von Bromium Inc. Ende 2019 benannte HP die Bromium Secure Platform in HP Sure Click Enterprise um – das heutige Top-Produkt des HP Wolf Enterprise Security Portfolios.[3]

Weitere Informationen finden Sie unter www8.hp.com/us/en/security/enterprise-pc-security.html

[1] HP Sure Click Enterprise erfordert Windows 10 und Microsoft Internet Explorer; Edge, Google Chrome, Chromium oder Firefox werden unterstützt. Zu den unterstützten Anhängen gehören u. a. Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint)- und PDF-Dateien, wenn Microsoft Office bzw. Adobe Acrobat installiert ist.

[2] HP Sure Click erfordert Windows 10. Umfassende Informationen finden Sie hier: https://bit.ly/2PrLT6A_SureClick.

[3] HP Wolf Enterprise Security erfordert Windows 10. HP Sure Click Enterprise unterstützt die Browser Microsoft Internet Explorer, Edge, Google Chrome, Chromium sowie Firefox und isoliert Anhänge von Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint) und PDF-Dateien, wenn Microsoft Office oder Adobe Acrobat installiert ist. HP Protected App unterstützt derzeit RDP-Sitzungen, Citrix® ICA-Sitzungen und Chromium-basierte Browser.

4AA7-7798DEE, Rev 1, Juni 2021